

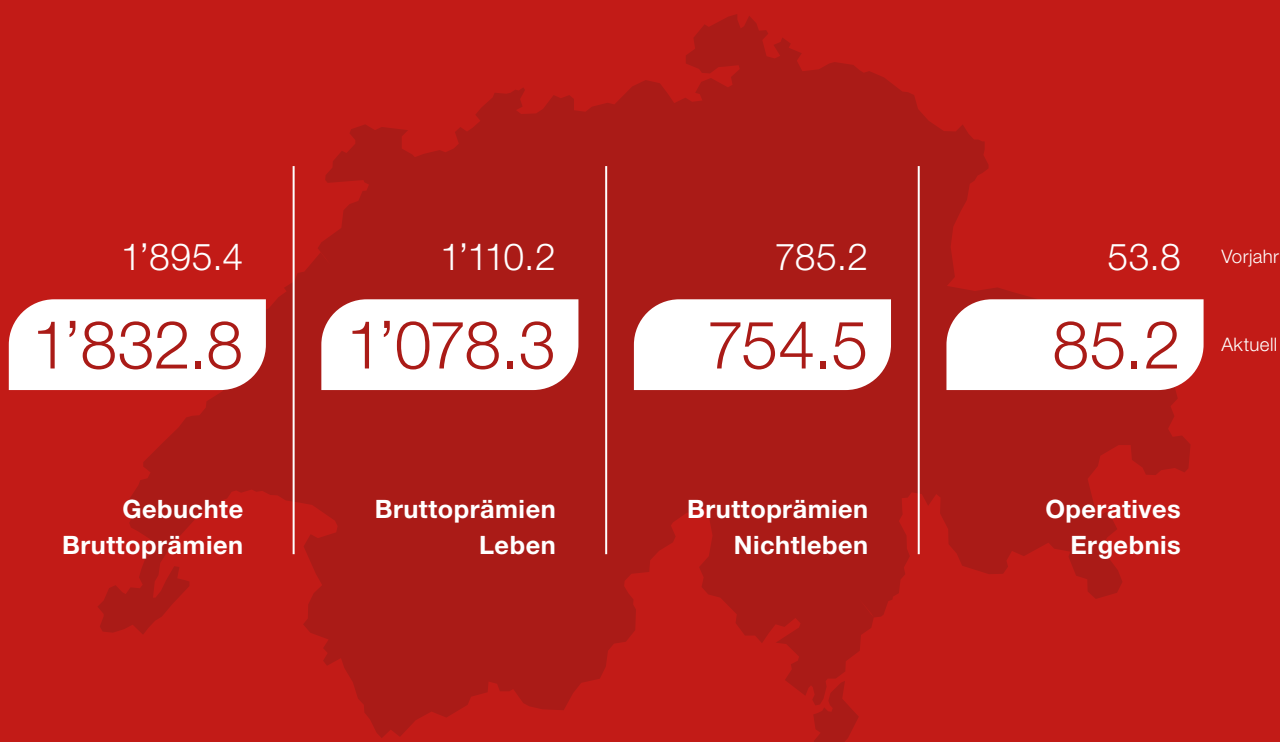
# BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE

## 2022

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG



# Kennzahlen Generali Schweiz



**Generali Schweiz**  
(Aggregierte Kennzahlen IFRS<sup>1</sup>)

in Mio. CHF

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
<b>Gebuchte Bruttoprämien</b>	<b>1'832.8</b>	<b>1'895.4</b>	<b>-3.3%</b>
davon Leben	1'078.3	1'110.2	-2.9%
davon Nichtleben	754.5	785.2	-3.9%
<b>Kapitalanlagen (Marktwerte)</b>	<b>16'619.9</b>	<b>20'474.3</b>	<b>-18.8%</b>
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>15'320.9</b>	<b>16'869.8</b>	<b>-9.2%</b>
davon Leben	14'353.4	15'861.8	-9.5%
davon Nichtleben	967.5	1'008.0	-4.0%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>85.2</b>	<b>53.8</b>	<b>+58.4%</b>
<b>Combined Ratio Nichtleben</b>	<b>95.0%</b>	<b>92.4%</b>	<b>+2.6 pp</b>
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>1'826</b>	<b>1'742</b>	<b>+4.8%</b>
Innendienst	1'359	1'302	+4.4%
Aussendienst	467	440	+6.1%

<sup>1</sup> Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG und Generali Investments Schweiz AG.

# Generali Schweiz

## GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie der Fondsleitung.

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 81.5 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 69 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, ihre Mission und ihre Werte.



**Generali (Schweiz)  
Holding AG**

### **Nichtleben**

Generali Allgemeine  
Versicherungen AG  
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-  
Gesellschaft AG  
Adliswil

### **Leben**

Generali Personen-  
versicherungen AG  
Adliswil

Fortuna Lebens-  
Versicherungs AG  
Vaduz

### **Kapitalanlagen**

Generali Investments  
(Schweiz) AG  
Adliswil

### **Innovation**

House of InsurTech  
Switzerland AG  
Adliswil

# Editorial

## LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER LIEBE LESERINNEN UND LESER

Die gestiegene Inflation mit Folgen für die gesamte Wirtschaft, der erstarkte Franken, die Konsequenzen der Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben uns als Versicherungsunternehmen im vergangenen Jahr beschäftigt.

Und mittendrin standen und stehen unsere Mitarbeitenden, die in dieser herausfordernden Situation jeden Tag aufs Neue Spitzenleistungen erbringen. Nicht nur im Tagesgeschäft, sondern auch in der Umsetzung unserer Anfang 2022 lancierten Transformation. Es sind unsere Mitarbeitenden, die Generali Schweiz definieren und ausmachen. Dank ihnen konnte Generali Schweiz die Herausforderungen eines äusserst volatilen Jahres meistern. Ihnen, aber auch unseren Kundinnen und Kunden gebührt ein grosses Dankeschön für das Vertrauen, das sie uns in diesem erneut aussergewöhnlichen Jahr entgegengebracht haben.

## SOLIDES FINANZIELLES FUNDAMENT

In einem herausfordernden Jahr hat Generali Schweiz die Transformation weiter vorangetrieben und das vergangene Jahr mit einer stabilen Kapitalbasis abgeschlossen. Der Krieg und die inflationären Tendenzen haben uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig neben einem starken Team finanzielle Stabilität und Solvabilität sind. Entsprechend diszipliniert haben wir im Berichtsjahr gearbeitet. Erneut haben wir die Garantiereserve sowie die Kapitalposition unseres Lebensgeschäfts gestärkt. Per Ende 2022 betrug die Solvenzquote im Lebensgeschäft (GPV) solide 192.2%. In einem turbulenten Jahr konnten wir diese gegenüber dem Vorjahr (202.8%) auf hohem Niveau bestätigen. Ferner haben wir das Eigenkapital der GPV mittels Kapitaleinschuss um CHF 40 Mio. verstärkt. Wie bereits in den Vorjahren haben wir gemäss Alimentierungsplan unsere Überschüsse in die Garantiereserve unserer Kundinnen und Kunden transferiert. Dies dient der Sicherung der Kundengelder im Fall äusserst negati-

ver Zukunftsszenarien. Im Berichtsjahr wies Generali Schweiz der Garantiereserve in der statutarischen Jahresrechnung denselben Betrag wie im Vorjahr zu.

Die schwierigen Bedingungen an den Finanzmärkten und die Zuführung in die Garantiereserve beeinflussen das Geschäftsjahr wesentlich und verzerren das Bild der Ertragskraft. Bei gebuchten Bruttoprämien von CHF 1'832.8 Mio. (-3.3 Prozent) berichtet Generali Schweiz für das Berichtsjahr ein operatives Ergebnis (IFRS) von CHF 85.2 Mio., nach einem operativen Ergebnis (IFRS) von CHF 53.8 Mio. im Vorjahr. Dank diesem verstärkten finanziellen Fundament können wir unsere Vision weiterhin verfolgen: Lifetime-Partnerin zu sein für unsere Kundinnen und Kunden und ihnen ein Leben lang zur richtigen Zeit die richtigen Lösungen anzubieten.

## NEUE, SCHLAGKRÄFTIGE ORGANISATION

Damit wir dieses Versprechen einlösen und unsere Transformation rasch umsetzen können, haben wir uns im vergangenen Jahr neu und schlagkräftig aufgestellt. Ende Februar 2022 ist Christoph Schmallenbach als neuer CEO von Generali Schweiz gestartet. Der Versicherungsexperte ist seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen Funktionen in der Generali Gruppe tätig. Er verantwortete in seiner langjährigen Zeit bei Generali in Deutschland zahlreiche Transformationsprojekte.

Schlagkraft haben wir zudem gewonnen, indem wir die Geschäftsleitung von 11 auf 7 Personen verkleinert und die Bereiche Life & Pension und Non-Life zusammengeführt haben. Darüber hinaus haben wir die Bereiche Transformation Office und IT & Operations zusammengefasst. Mit dieser Reorganisation wird die im Januar 2022 kommunizierte Strategie noch stärker vorangetrieben, die Unternehmensbereiche werden besser verzahnt und die Strukturen verschlankt, um schnellere und effizientere Entscheide zu treffen. So wollen wir bis 2027 zu einer führenden Versicherung für Privatkundinnen und -kunden sowie kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen Sachversicherungen und private Vorsorge werden.

Zusätzlichen Schub erhalten haben wir durch die Schaffung der neuen Geschäftseinheit «Deutschland, Österreich und Schweiz» (DACH) innerhalb der Generali Gruppe. Diese umfasst ein Prämienvolumen von EUR 19.6 Mrd., stellt mit einem Betriebsergebnis von EUR 1.4 Mrd. die zweitgrösste Geschäftseinheit in der Generali Gruppe dar und ist innerhalb der DACH-Region der zweitgrösste Erstversicherer. Die organisatorische Neuaufstellung ermöglicht es, Know-how und Potenziale zu bündeln, diese noch besser einzusetzen und von gemeinsamen Projekten und Initiativen zu profitieren.

## FOKUS AUF KERNGESCHÄFT

Das Jahr 2022 war ein Jahr der Neuausrichtung. Ein Jahr, in dem wir uns optimal aufgestellt haben für die künftigen Herausforderungen. Grossen Herausforderungen sind wir bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenübergestanden. Die eingangs erwähnten geopolitischen Entwicklungen haben Schockwellen rund um den Globus geschickt und den Finanzmarkt arg durchgerüttelt. Gleichwohl hat sich unser Kerngeschäft behaupten können. Im Geschäft mit Lebensversicherungen (GPV) inklusive der Fortuna Lebens-Versicherungs AG reduzierte sich das Prämienvolumen um 2.9% auf CHF 1'078.3 Mio. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die positive Tendenz des Neugeschäfts im Berichtsjahr nicht fortgesetzt werden und verringerte sich um 8%. Die hohe Volatilität an den Finanzmärkten, der sprunghafte und rasche Anstieg der Zinsen und der Inflation führten dazu, dass die Aktienkurse unter Druck kamen und zu sinken begannen. Das führte insbesondere zu Verlusten bei den zinsrisikobezogenen Hedging-Instrumenten sowie bei den Aktien- und Immobilienfonds.

Mit der stark steigenden Inflation im Berichtsjahr hatte auch der Nichtleben-Bereich (GAV) zu kämpfen. Um gegenzusteuern, wurden die Tarife aufgrund der inflationären Entwicklung angepasst. Trotzdem ist die Zahl der versicherten Fahrzeuge stabil geblieben.

Gleichwohl reduzierte sich das Prämienvolumen um 3.9% auf CHF 754.5 Mio. Die Combined Ratio von 95.0% hat wegen einer höheren Schadenfrequenz («Unfall & Krankheit») und diverser grosser Schadenereignisse bei den «übrigen Sachversicherungen» um 3 Prozentpunkte zugenommen.

Gelitten unter den Verwerfungen an den Finanzmärkten haben die gehaltenen Kapitalanlagen, die in der Berichtsperiode um 18.8% auf CHF 16'619.9 Mio. abgenommen haben. Grund für die Abnahme sind primär die steigenden Zinsen, die zu einer Abnahme der Marktwerte bei den festverzinslichen Wertpapieren führten. Zudem notierten die Aktienmärkte Ende 2022 unter den Jahresanfangswerten.

## AUSBLICK

Das Jahr 2023 steht erneut im Zeichen der Umsetzung unserer Strategie und der Transformation von Generali Schweiz. Wir haben im Berichtsjahr die nötigen Pflöcke eingeschlagen, um nun Tempo aufzunehmen, die Umsetzung der Strategie vorwärtszutreiben und die IT-Kernsysteme zu ersetzen. Die ersten Piloten auf den noch zu implementierenden IT-Systemen starten im April 2023. Mit der neuen Produktpalette adressieren wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und wollen bis 2027 zu einer führenden Versicherung für Privatkunden sowie kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen Sachversicherungen und private Vorsorge werden.

Gleichwohl werden uns die schwierigen Rahmenbedingungen weiter begleiten. Inflation, allenfalls eine Rezession, die Energiekrise und der Krieg Russlands gegen die Ukraine, verbunden mit wachsender geopolitischer Unsicherheit, hören nicht auf, nur weil das Kalenderjahr endet. Ferner beobachten wir die Auswirkungen des Zusammengehens der beiden Schweizer Grossbanken. Generali Schweiz hat diesbezüglich kein materielles Exposure. Mit diesen Unwägbarkeiten müssen wir längerfristig umzugehen lernen.

Trotz dieser nachdenklich stimmenden Entwicklungen stellen wir auch im Geschäftsjahr 2023 unsere Kundinnen und Kunden ins Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns, um ihnen die bestmögliche Beratung und den bestmöglichen Service zur Verfügung zu stellen und so auch unsere Ziele zu erreichen.



Giovanni Liverani  
**Präsident des  
Verwaltungsrats  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG**



Christoph Schmallenbach  
**Chief Executive Officer  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG**

# Inhalt

Editorial	4
Bericht über die Finanzlage	7
Management Summary	7
A. Geschäftstätigkeit	9
B. Unternehmenserfolg	10
C. Corporate Governance und Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	16
E. Bewertung	19
F. Kapitalmanagement	22
G. Solvabilität	24
Quantitative Vorlagen	27
Unternehmenserfolg Solo	27
Marktnaher Wert der Aktiven	28
Marktnaher Wert der Passiven	29
Solvabilität Solo	30
Jahresrechnung	31
Bilanz	31
Erfolgsrechnung	32
Anhang zur Jahresrechnung	33
Verwendung des Bilanzgewinns	36
Geldflussrechnung	37
Bericht der Revisionsstelle	38
Weiterführende Informationen	42
Glossar	42
Kontaktadresse	44

# Bericht über die Finanzlage

## MANAGEMENT SUMMARY

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend dieser Vorgaben aufgebaut und in folgende sieben Abschnitte unterteilt:

**A. Geschäftstätigkeit:** Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG (RVG) ist eine Vermögensversicherung. Sie ist Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslange Begleiterin für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die Entwicklung solcher Versicherungslösungen, die differenziertere Kundenansprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Dazu gehören auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll durch nachhaltiges Wachstum weiter gestärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

**B. Unternehmenserfolg:** Das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten waren im Berichtsjahr für die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft (RVG) schwierig. Der Anstieg der Zinsen und der Rückgang der Aktienmärkte führ-

ten zu Wertverlusten bei den in Fonds investierten Kapitalanlagen und begründen im Wesentlichen den für das Berichtsjahr rapportierten Gesamtverlust von CHF –8.9 Mio. (2021: Verlust von CHF –1.5 Mio.).

Nach zwei schwierigen Jahren aufgrund der Pandemie konnten in der Berichtsperiode die Gewinnmargen im technischen Ergebnis verbessert werden. Die Anzahl der gemeldeten Rechtsfälle hat sich auf leicht höherem Niveau als vor der Covid-19-Pandemie stabilisiert. Beim Schadenaufwand konnten die Kosten für die extern mandatierten Rechtsfälle weiter reduziert werden. Dies und weitere Massnahmen im Schadenbereich begründen im Wesentlichen die erwähnte Verbesserung der Combined Ratio von 5.8 Prozentpunkten auf 92.6% (Vorjahr 98.4%).

**C. Corporate Governance und Risikomanagement:**

Der Verwaltungsrat der RVG besteht aus drei Mitgliedern. Zwei davon sind bei Generali Schweiz operativ tätig, ein Mitglied ist eine externe unabhängige Person. Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem CEO, dem Leiter Claims Legal Protection, dem Leiter Product, Project & Controlling sowie dem Leiter Legal Protection Operations zusammen.

Der Risikomanagement-Prozess der RVG beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagement-Richtlinien verantwortlich.

**D. Risikoprofil:** Die Risikostrategie der RVG leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der RVG ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung des Risikos in der RVG erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie sowie eine marginorientierte Produktkonzeption.

**E. Bewertung:** Aus der marktnahen Bewertung der RVG resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 17.6 Mio. Dieser Wert liegt 15.4% unter dem Vorjahreswert.

**F. Kapitalmanagement:** Die Eigenkapitalplanung der RVG basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST). Das

Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 8.9 Mio. per Ende 2022. Dieser Wert liegt aufgrund des ausgewiesenen Verlustes von CHF 8.9 Mio. unter dem Wert der Vorperiode.

**G. Solvabilität:** Die RVG weist per 1. Januar 2023 einen SST-Quotienten von 261.8% (Vorjahr 178.3%) aus und ist damit solide kapitalisiert.



# A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

## STRATEGIE, ZIELE UND WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG ist eine Vermögensversicherung mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkundinnen und -kunden und 1'826 Angestellte (davon 467 im Aussendienst und 1'359 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die Assicurazioni Generali ist weltweit eine der grössten globalen Versicherungsgruppen und Vermögensverwalter. Sie wurde 1831 gegründet und ist in 50 Ländern vertreten. Mit mehr als 82'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 68 Millionen Kundinnen und Kunden betreuen, hat der Konzern eine führende Position in Europa.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslange Begleiter für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die Entwicklung solcher Versicherungs-

lösungen, die differenziertere Kundenansprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Dazu gehören auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll durch nachhaltiges Wachstum weiter gestärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

## KONZERNZUGEHÖRIGKEIT UND ANTEILSEIGNER

Alleinaktionärin der RVG ist die Generali (Schweiz) Holding AG (GSH). Sie besitzt 100% der Aktien der RVG. Die RVG hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Assicurazioni S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2022	2021	2022	2021
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	100	100	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100	100	3.0	3.0
Generali Investments Schweiz AG, Adliswil	100	100	1.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG, Vaduz	100	100	11.0	11.0
House of InsurTech Switzerland AG, Adliswil	100	100	8.6	8.6

## EXTERNE REVISIONSSTELLE

Das Revisionsunternehmen KPMG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

## WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Für das Geschäftsjahr 2022 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

## B. UNTERNEHMENSERFOLG

Die Erfolgsrechnung der RVG wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil Quantitative Vorlagen zum vorliegenden Bericht.

Das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten waren im Berichtsjahr schwierig für die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft (RVG). Der Anstieg der Zinsen und der Rückgang der Aktienmärkte führten zu Wertverlusten bei den in Fonds investierten Kapitalanlagen und begründen im Wesentlichen den für das Berichtsjahr rapportierten Gesamtverlust von CHF –8.9 Mio. (2021: Verlust von CHF –1.5 Mio.).

Nach zwei schwierigen Jahren aufgrund der Pandemie konnten in der Berichtsperiode die Gewinnmargen im technischen Ergebnis verbessert werden. Die Anzahl der gemeldeten Rechtsfälle hat sich auf leicht höherem Niveau als vor der Covid-19-Pandemie stabilisiert. Beim Schadenaufwand konnten die Kosten für die extern mandatierten Rechtsfälle weiter reduziert werden. Dies und weitere Massnahmen im Schadenbereich begründen im Wesentlichen die erwähnte Verbesserung der Combined Ratio von 5.8 Prozentpunkten auf 92.6% (Vorjahr 98.4%).

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

### ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFT)

in Tausend CHF	2022	2021	Veränderung
<b>Versicherungstechnische Rechnung:</b>			
Verdiente Prämie	45'489.4	45'208.2	0.6%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	18.8	33.1	–43.2%
Zahlungen für Versicherungsfälle	–24'383.6	–25'717.0	–5.2%
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	–1'204.9	–2'334.5	–48.4%
Abschluss-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	–19'899.6	–18'186.9	9.4%
<b>Ergebnis versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>20.1</b>	<b>–997.1</b>	
<b>Finanzielle Rechnung:</b>			
Erträge aus Kapitalanlagen	1'199.9	2'609.9	–54.0%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	–8'367.6	–1'868.9	347.7%
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwände	–38.7	–34.2	13.2%
<b>Finanzielles Ergebnis</b>	<b>–7'206.5</b>	<b>706.8</b>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>–7'186.4</b>	<b>–290.3</b>	
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–12.1	0.0	
Sonstige Erträge und Aufwendungen	–1'705.0	–1'118.7	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>–8'903.5</b>	<b>–1'408.9</b>	
Direkte Steuern	–45.8	–64.1	
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>–8'949.3</b>	<b>–1'473.0</b>	
Loss Ratio in %	55.2	62.0	
Expense Ratio in %	37.3	36.3	
<b>Combined Ratio in %</b>	<b>92.6</b>	<b>98.4</b>	

## VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

### Prämieneinnahmen

Die Bruttoprämieneinnahmen der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft nahmen im Jahr 2022 im Vergleich zur Vorberichtsperiode um 0.3% auf TCHF 45'712. ab. Die Prämienabnahme von TCHF 147 ist beeinflusst durch den Rückgang im Neugeschäft. Das Bestandsportfolio verzeichnete ein Wachstum. Das konkurrenzfähige Produkt für Privatpersonen ist der Hauptgrund für die Steigerung der Prämieinnahmen im Privatkundengeschäft im Bestandesgeschäft. Die Erhöhung der Prämieinnahmen im Firmenkundengeschäft ist primär auf die Lancierung eines modularen Produkts für Unternehmenskunden (Fortuna COMPLETE) aus dem Jahr 2017 zurückzuführen.

### Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Abnahme der Aufwendungen für Versicherungsfälle wie auch der Schadenbearbeitungskosten sind primär auf tiefere Schadenzahlungen zurückzuführen, begründet hauptsächlich durch die personelle Verstärkung der internen Ressourcen.

### Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden im Berichtsjahr um TCHF 1'130 reduziert. Diese Abnahme geht einher mit der personellen Verstärkung der internen Ressourcen, da in der Vorberichts-

periode aufgrund von fehlenden Ressourcen mehr Fälle extern mandatiert wurden.

### Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Für den Versicherungsbetrieb wendete die RVG im Jahr 2022 insgesamt TCHF 19'900 an Abschluss-, Verwaltungskosten und sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen auf. Dies entspricht einer Zunahme von TCHF 1'712.7. Treiber hierfür waren sowohl höhere Abschluss- als auch Verwaltungskosten.

### Segmentierung

Die RVG bietet ausschliesslich Rechtsschutzversicherungen an. Die Erläuterung der Segmentrechnung ist demzufolge nicht notwendig.

### Kapitalanlageergebnis und sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

Die RVG war im Jahr 2022 besonders stark im Kapitalanlageergebnis vom rapiden Anstieg der Zinsen und vom Rückgang der Aktienmärkte betroffen und rapportiert aufgrund von Abschreibungen auf den gehaltenen Obligationen- und Aktienfonds ein negatives Kapitalanlageergebnis von CHF -7.2 Mio. (2021: CHF +0.7 Mio.). Dieser Hintergrund veranlasste die Gesellschaft, die bestehende Asset-Allokation im Berichtsjahr anzupassen und neu mehrheitlich nur noch in direkten Kapitalanlagen (Obligationen) zu investieren.

## FINANZIELLES ERGEBNIS

in Tausend CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zu- und Abschreibungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Erträge aus Kapitalanlagen	848.0	1'057.4	22.6	1'288.7	329.3	263.8	1'199.9	2'609.9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-44.6	-35.8	-1'654.1	-1'786.2	-6'668.9	-47.0	-8'367.6	-1'868.9
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-38.7	-34.2
<b>Total</b>	<b>803.4</b>	<b>1'021.6</b>	<b>-1'631.5</b>	<b>-497.5</b>	<b>-6'339.6</b>	<b>216.9</b>	<b>-7'206.5</b>	<b>706.8</b>

### Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die höheren einmaligen Projektausgaben begründen den Unterschied in diesem Ergebnis im Vergleich zur Vorberichtsperiode.

#### SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Tausend CHF	Total	
	2022	2021
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-12.1	0.0
Sonstige Erträge	1.4	8.4
Sonstige Aufwendungen	-1'706.4	-1'127.0
<b>Total</b>	<b>-1'717.1</b>	<b>-1'118.7</b>

# C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

## Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

### VERWALTUNGSRAT

**Ralph Schmid**  
(Präsident)

**Sylvia Schwendener**  
(Vizepräsidentin des Verwaltungsrats)

**Thomas Gutzwiller**  
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

### GESCHÄFTSLEITUNG

**Roman Clavadetscher**  
(Chief Executive Officer)

**Marcèlle Mirer**  
(Director Claims Legal Protection)

**Roman Maranta**  
(Head of Product, Project & Controlling)

**Fabien Sigg**  
(Head of Legal Protection Operations)

Im Berichtsjahr waren im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung der RVG folgende Mutationen zu verzeichnen:

## Mutationen im Berichtsjahr

### VERWALTUNGSRAT

Name und Funktion	Mutation
Christian Conti (Präsident)	Demission per 31. August 2022
Alexander Lacher (Vizepräsident)	Demission per 28. April 2022
Ralph Schmid (Präsident)	Gewählt anlässlich der GV vom 25. August 2022
Sylvia Schwendener (Vizepräsidentin)	Gewählt anlässlich der GV vom 28. April 2022

### GESCHÄFTSLEITUNG

Name und Funktion	Mutation
-	-

## RISIKOMANAGEMENT, INTERNE REVISION UND COMPLIANCE

Die RVG ist in die Risikomanagement-Prozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und die internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom Group Head Office (GHO) entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagement-Prozess der RVG beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken.

Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden

Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Das Risikomanagement der RVG ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risikoausschuss (Risk Committee)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Kontrollfunktionen	Beschreibung
<b>Risikomanagement-Funktion</b>	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST &amp; Solvency II Non-Life sowie Financial and Investment). Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und -Limiten zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leiterinnen und Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <p>Der CRO rapportiert direkt an den CEO und untersteht funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Compliance-Funktion</b>	<p>Die Compliance-Funktion trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit dem Geschäftsbereich Legal &amp; Regulatory überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und die operativen Geschäftsbereiche bei der Umsetzung zu unterstützen.</p> <p>Die Compliance-Funktion (Country Compliance Officer) ist als Kontrollfunktion direkt dem CEO unterstellt und rapportiert direkt an den CEO sowie an das Risk Committee. Zudem untersteht der Country Compliance Officer funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Interne Revision</b>	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und risikobasierten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit &amp; Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

## INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der RVG besteht aus folgenden Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse)
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel Applikationskontrollen sowie Kontrollen auf IT-Ebene inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC)

- jährlicher IKS-Zyklus, der unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozess-Scoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und die zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz getan. Das IT-System für Risikomanagement wird regelmässig angepasst und verbessert, um den laufenden Anforderungen an das IKS zu entsprechen.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die RVG die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und die Steuerung wesentlicher Risiken, die einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

# D. RISIKOPROFIL

## RISIKOSTRATEGIE

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der RVG ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die RVG am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), das zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag ergibt sich aus den erwarteten Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals für das Run-off-Port-

folio. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital (ZK) inklusive Mindestbetrag und basierend auf dem Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken (Marktrisiken) und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital – Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital – Mindestbetrag}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

## RISIKOKATEGORIEN

Die RVG betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GHO, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben

und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST-Solvanzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

**Finanzielle Risiken:** Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration gegenüber Gegenparteien ergeben.

Die finanziellen Risiken der RVG bestehen aus Zins-, Spread- und Immobilienrisiken.



**Kreditrisiken:** Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten entstehen.

Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken der RVG besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Versicherungsnehmern, sind dagegen gering.

**Versicherungsrisiken:** Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintritt, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämienrisiko, das Reserverisiko sowie das URR- (Unexpired-Risk-Reserve-)Risiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die RVG entstehen durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres sowie durch zufällige Schwankungen in den Rückstellungen.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, der Kreditrisiken und der Versicherungsrisiken verfolgte die RVG im Berichtsjahr 2022 im Wesentlichen eine abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie sowie eine margenorientierte Produktkonzeption.

Im Rahmen der Anpassung der strategischen Kapitalanlagestrategie wurden die finanziellen Risiken im Berichtsjahr reduziert und die Aktien- und Fremdwährungspositionen verkauft. Folglich bestehen zum Jahresende keine Aktien und Fremdwährungsrisiken mehr.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmassnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofils erwartet, werden vor der Umsetzung dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus dieser Risikominderungsmassnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und dem Verwaltungsrat der RVG wird regelmässig darüber Bericht erstattet.

**Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, die gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht über die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Fehler oder Versäumnisse beim Management von Dienstleistungen Dritter
- IT-Angriff mit Verlust oder Veränderung von Daten
- Pandemie

Das Risikopotenzial aus IT-/Cyber-Angriffen hat sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die RVG als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv mit der Weiterentwicklung des Risikomanagements von IT-Risiken. Hierzu ist die RVG in das Digital Risk Management Framework und in verschiedene Projekte und Initiativen der Generali Gruppe eingebunden.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert, und Folgeprojekte wurden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewah-

nung, der Datenlöschung, der Social-Media-Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent-Managements sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmassnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die RVG ein Business-Continuity-Management-(BCM-) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

### Andere Risiken

- **Liquiditätsrisiken** sind definiert als die aus der Geschäftstätigkeit, den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten resultierende Unsicherheit darüber, ob das Versicherungsunternehmen in der Lage sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen in einem aktuellen oder angespannten Umfeld vollständig und rechtzeitig nachzukommen, ohne dass ihm übermässige Kosten durch den erzwungenen Verkauf von Vermögenswerten oder durch den Zugang zum Kreditmarkt zu ungünstigen Bedingungen entstehen. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos werden auch Liquiditätsstresstests durchgeführt. Diese zeigen, dass die RVG auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.
- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/ oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der RVG auswirken können. Die RVG ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, das Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kund\*innen, Geschäftspartner\*innen, Anteilseigner\*innen sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die RVG sind unsere Kund\*innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner\*innen sowie das GHO und

die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.

- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer Rechtseinheit der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.
- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren und aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen geopolitische Instabilität, Klimawandel und Naturkatastrophen, Digitalisierung sowie Ausfälle kritischer Infrastrukturen.

Für die Bewertung der Risikokategorie Andere Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf den vom GHO vorgegebenen Bewertungsansätzen und der Methodologie für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmassnahmen werden unter anderem durch das Risikokomitee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST-Solvanzmodell sowie die Modelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee) berücksichtigt.

### RISIKOKONZENTRATIONEN

Die grösste Portfolioposition sind Obligationen, die bereits ca. 90% des gesamten Volumens ausmachen, was auf eine mögliche Risikokonzentration hindeuten könnte. Generell kann jedoch festgehalten werden, dass es sich bei mehr als 75% dieses Volumens um Schweizer Staats- und Zentralbankanleihen handelt, womit die Ausfallwahrscheinlichkeit gering ist. Generell ist die RVG sehr risikoarm investiert.

## E. BEWERTUNG

### MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

<b>in Mio. CHF</b>		<b>31.12.2022</b>
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere	58.2
	Kollektive Kapitalanlagen	6.8
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	6.6
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.9
	Übrige Forderungen	1.8
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>		<b>77.4</b>

#### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Wertes verwendet wurden.

**Kapitalanlagen:** Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- festverzinsliche Wertpapiere
- kollektive Kapitalanlagen

**Übrige Aktiven:** Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven entspricht nicht bei allen Positionen dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung. Noch nicht ausgestellte Prämien werden in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt.

### MARKTNAHE BEWERTUNG DER PASSIVEN

#### Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen (brutto/netto)

In folgender Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Die RVG hat keine Rückversicherung.

<b>in Mio. CHF</b>		<b>31.12.2022</b>
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	BEL (brutto)	46.2
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	46.2
<b>BEL (netto)</b>		<b>46.2</b>

#### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Die Rückstellungen in der Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, welcher die Vorgaben im FINMA-Rundschreiben 2008/42 Rückstellungen Schadenversicherung berücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

Der BEL ergibt sich direkt aus den Rückstellungen in der Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 Rückstellungen Schaden-

versicherung aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden keine Rückstellungen diskontiert.

Auch für die Prämienüberträge wird ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt, und die URR-Komponente (Unexpired Risk Reserve) der noch nicht ausgestellten Prämien wird mitberücksichtigt. In der Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Weil sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden.

#### Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Jahresrechnung

Die oben beschriebenen Umbewertungen erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, der folgender Tabelle entnommen werden kann:

in Mio. CHF		Jahresrechnung	Bewertungsreserven	Bewertung Solvabilitätszwecke
Versicherungsverpflichtungen	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	54.7	-8.5	46.2
<b>Total Versicherungsverpflichtungen</b>		<b>54.7</b>	<b>-8.5</b>	<b>46.2</b>

#### Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt den marktnahen Wert der übrigen Verpflichtungen.

in Mio. CHF		31.12.2022
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6.0
	Sonstige Passiven	6.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	1.4
<b>Total marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>		<b>13.4</b>

Das Darlehen gegenüber der GPV wird mit einer DCF-Methode bewertet.

### Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK):

<b>in Mio. CHF</b>	<b>31.12.2022</b>
Mindestbetrag	1.1
Sonstige Effekte auf das ZK	-3.9
<b>Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK</b>	<b>-2.8</b>

Der Mindestbetrag und die sonstigen Effekte im Berichtsjahr haben einen Einfluss von CHF –2.8 Mio. auf das Zielkapital gegenüber CHF –1.7 Mio. im Vorjahr. Der Mindestbetrag selbst beträgt CHF 1.1 Mio. gegenüber CHF 1.6 Mio. in der Vorberichtsperiode. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital beinhalten das erwartete versicherungstechnische und finanzielle Ergebnis sowie den Effekt der aggregierten Szenarien auf das Zielkapital. Die Differenz im Vergleich zum Vorjahr ist auf den tieferen Einfluss der Szenarien zurückzuführen. Der Einfluss der Szenarien hat sich insbesondere aufgrund der Umschichtung in risikoärmere Anlagen reduziert.

### Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

# F. KAPITALMANAGEMENT

## ZIELE, STRATEGIE UND ZEITHORIZONT DER KAPITALPLANUNG

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST).

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaftung einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

### Struktur, Höhe und Qualität des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der RVG bestand per 31. Dezember 2022 aus 300 Namenaktien (voll liberierte Aktien) mit einem Nennwert von CHF 10'000 je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der laufenden Berichtsperiode beträgt CHF 8.9 Mio.

<b>in Mio. CHF</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Gesellschaftskapital	3.0	3.0
Gesetzliche Kapitalreserven	3.0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1.5	1.5
Freiwillige Gewinnreserven	10.4	11.9
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	-8.9	-1.5
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>8.9</b>	<b>14.9</b>

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft nimmt um CHF 5.9 Mio. auf CHF 8.9 Mio. im Jahr 2022 ab. Dieser Rückgang ist mit dem ausgewiesenen Verlust von CHF 8.9 Mio. begründet, der teilweise durch die im vierten Quartal geleistete Kapitaleinlage von CHF 3.0 Mio. reduziert wird.

Es bestehen Unterschiede zwischen dem in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und dem im Rahmen der Solvenzberechnungen ermittelten Risikotragenden Kapital (RTK). Die Differenz resultiert aus der marktnahen Bewertung von Aktiven und Passiven im RTK abzüglich der für das Folgejahr geplanten Dividendenausschüttung.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 belief sich die Differenz auf CHF 8.7 Mio.

<b>in Mio. CHF</b>	<b>EK 31.12.2022 (statutarisch)</b>	<b>RTK 31.12.2022 (SST)</b>	<b>RTK vs. EK 31.12.2022</b>
<b>RVG</b>	<b>8.9</b>	<b>17.6</b>	<b>8.7</b>

Der SST beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Das in der Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR. Dieses basiert auf den im OR spezifizierten Rechnungslegungsstandards.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Dieses weicht infolge der anderen (marktnahen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der Jahresrechnung ab. Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

## G. SOLVABILITÄT

### Wahl des Solvenzmodells

Die RVG verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer.

### Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

per 01.01. in Mio. CHF		2023	2022
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	9.8	10.3
	Marktrisiko	0.8	5.6
	Kreditrisiko	2.6	4.0
	Diversifikationseffekte	-3.0	-5.9
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-2.8	-1.7
<b>Zielkapital</b>		<b>7.4</b>	<b>12.3</b>

Die wichtigste Komponente im Zielkapital ist das versicherungstechnische Risiko, gefolgt vom Kreditrisiko. Das versicherungstechnische Risiko reduziert sich leicht aufgrund der höheren Zinsen und der tiefer erwarteten Schadenquote. Das Kreditrisiko nimmt ab, da das Anlageportfolio umgeschichtet und in risikoärmere Instrumente investiert wurde. Die RVG ist per Ende 2022 mehrheitlich in Schweizer Bundesanleihen investiert, welche kein Kreditrisiko tragen. Diese Umschichtung ist auch der Grund für die starke Abnahme im Marktrisiko.

Unter sonstige Effekte auf das Zielkapital sind die Extremszenarien, das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Haupttreiber des höheren Effekts der Position «Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital» sind hierbei die gegenüber der Vorberichtsperiode tiefer bewerteten Szenarien sowie der tiefere Mindestbetrag.

### Aufteilung des Versicherungsrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2023	2022
Herleitung Versicherungsrisiko	Rückstellungsrisiko	4.5	4.8
	Neuschadenrisiko	5.5	5.7
	URR-Risiko	2.3	2.6
	Diversifikation	-2.6	-2.8
<b>Versicherungsrisiko</b>		<b>9.8</b>	<b>10.3</b>

Bei den versicherungstechnischen Risiken wird zwischen dem Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), dem Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und dem Unexpired-Risk-Reserve-(URR-)Risiko unterschieden.

Das Rückstellungsrisiko hat im Vergleich zur Vorperiode aufgrund tieferer diskontierter Rückstellungen abgenommen. Das URR- und das Neuschadenrisiko haben aufgrund der tiefer erwarteten Schadenquote und der höheren Zinsen abgenommen.



## Aufteilung des Marktrisikos

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
Herleitung Marktrisikos	Zinsen	0.6	2.5
	Spreads	0.5	3.2
	Währungskurse	0.0	0.8
	Aktien	0.0	1.7
	Immobilien	0.2	1.1
	Diversifikation	-0.5	-3.7
<b>Marktrisiko</b>		<b>0.8</b>	<b>5.6</b>

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode deutlich ab. Das Anlageportfolio der RVG wurde im Jahr 2022 umstrukturiert und es wurde in risikoärmere Instrumente investiert. Das gesamte Aktienportfolio wurde verkauft, das Immobilienportfolio deutlich reduziert. Ein grosser Teil des Portfolios wurde in Schweizer Bundesanleihen angelegt. Die grössten Marktrisiken sind nach wie vor die Zins- und Spread-Risiken, welche aber deutlich tiefer sind als im Vorjahr. Das Marktrisiko ist somit deutlich tiefer als das Versicherungsrisiko.

## Risikotragendes Kapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals (RTK) kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	8.7	5.9
	Aktienkapital und Reserven	8.9	14.9
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	Dividenden	0.0	0.0
	Übrige Abzüge	0.0	0.0
<b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>		<b>17.6</b>	<b>20.8</b>

Das Risikotragende Kapital hat sich verringert. Der Grund dafür ist die Abnahme des statutarischen Eigenkapitals um CHF 6.0 Mio. auf CHF 8.9 Mio. Diese Abnahme resultiert aus dem ausgewiesenen Verlust der Berichtsperiode von CHF 8.9 Mio. abzüglich erfolgter Einlagen in die gesetzlichen Kapitalreserven von CHF 3 Mio. Dieses Jahr sind, wie im Vorjahr, keine Dividenden geplant. Weitere Details zum RTK sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzquote für den SST 2023 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzquote dabei als Quotient des RTK abzüglich des Mindestbetrags im Zähler und des Ein-Jahres-Risikokapitals (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>SST-Quotient</b>	RTK	17.6	20.8
	Zielkapital	7.4	12.3
	<b>SST-Quotient</b>	<b>261.8%</b>	<b>178.3%</b>

Im Berichtsjahr hat sich der SST-Quotient auf 261.8% erhöht. Die RVG weist weiterhin eine solide Kapitalisierung aus. Haupttreiber für die Zunahme des SST-Quotienten im Vorjahresvergleich ist das tiefere Markt- und Kreditrisiko. Die Bewegung des RTK ist im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Die RVG weist darauf hin, dass die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) denjenigen entsprechen, welche der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

# Quantitative Vorlagen

## UNTERNEHMENSERFOLG SOLO

in Tausend CHF	Total		Direktes Schweizer Geschäft		Direktes Auslandgeschäft <sup>2</sup>		
	Berichtsjahr	Vorjahr	Sonstige Zweige		Gesamt		
			Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	
1	Bruttoprämie	45'712.4	45'859.2	45'712.4	45'818.5	0.0	40.7
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1+2)	45'712.4	45'859.2	45'712.4	45'818.5	0.0	40.7
4	Veränderung der Prämienüberträge	-223.0	-651.0	-223.0	-651.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	45'489.4	45'208.2	45'489.4	45'167.5	0.0	40.7
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	18.8	33.1	18.8	33.1	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6+7)</b>	<b>45'508.2</b>	<b>45'241.3</b>	<b>45'508.2</b>	<b>45'200.6</b>	<b>0.0</b>	<b>40.7</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-24'383.6	-25'717.0	-24'383.6	-25'709.8	0.0	-7.2
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'205.0	-2'334.5	-1'205.0	-2'334.5	0.0	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9+10+11+12+13)</b>	<b>-25'588.6</b>	<b>-28'051.5</b>	<b>-25'588.6</b>	<b>-28'044.3</b>	<b>0.0</b>	<b>-7.2</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-17'758.6	-17'106.8	-17'758.6	-17'107.6	0.0	0.8
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)</b>	<b>-17'758.6</b>	<b>-17'106.8</b>	<b>-17'758.6</b>	<b>-17'107.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.8</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-2'140.9	-1'080.1	-2'140.9	-1'080.1	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-45'488.1</b>	<b>-46'238.4</b>	<b>-45'488.1</b>	<b>-46'232.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-6.4</b>
20	Erträge aus Kapitalanlagen	1'199.8	2'609.9				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-8'367.6	-1'868.9				
<b>22</b>	<b>Kapitalanlagenergebnis (20+21)</b>	<b>-7'167.8</b>	<b>741.0</b>				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0				
24	Sonstige finanzielle Erträge	31.4	29.3				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-70.1	-63.5				
<b>26</b>	<b>Operatives Ergebnis (8+14+17+18+22+23+24+25)</b>	<b>-7'186.4</b>	<b>-290.3</b>				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-12.1	0.0				
28	Sonstige Erträge	1.4	8.4				
29	Sonstige Aufwendungen	-1'706.4	-1'127.0				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0				
<b>31</b>	<b>Gewinn/Verlust vor Steuern (26+27+28+29+30)</b>	<b>-8'903.5</b>	<b>-1'408.9</b>				
32	Direkte Steuern	-45.8	-64.1				
<b>33</b>	<b>Gewinn/Verlust (31+32)</b>	<b>-8'949.3</b>	<b>-1'473.0</b>				

<sup>2</sup> Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf eine Aufteilung zwischen direktem Schweizer und direktem Auslandsgeschäft im Berichtsjahr verzichtet.

# MARKTNAHER WERT DER AKTIVEN

in Mio. CHF		31.12.2022 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Vorperiode
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	0.0	0.0	0.0
	Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	58.2	0.0	0.0
	Darlehen	0.0	0.0	0.0
	Hypotheken	0.0	0.0	0.0
	Aktien	0.0	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	6.8	0.0	67.1
	Kollektive Kapitalanlagen	6.8	0.0	67.1
	Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>6.8</b>	<b>0.0</b>	<b>67.1</b>
	Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		0.0	0.0	0.0
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		0.0	0.0	0.0
Flüssige Mittel		6.6	0.0	5.7
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebunde- nes Lebensversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Sachanlagen		0.0	0.0	0.0
Aktivierte Abschlusskosten		0.0	0.0	0.0
Immaterielle Vermögenswerte		0.0	0.0	0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		3.9	0.0	4.5
Übrige Forderungen		1.3	0.0	1.3
Sonstige Aktiven		0.0	0.0	0.0
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.5	0.0	0.0	
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>12.4</b>	<b>0.0</b>	<b>11.5</b>	
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>77.4</b>	<b>0.0</b>	<b>78.5</b>	

# MARKTNAHER WERT DER PASSIVEN

in Mio. CHF		31.12.2022 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Vorperiode
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen</b>	46.2	0.0	48.4
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	46.2	0.0	48.4
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)</b>	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
<b>Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	0.0	0.0	0.0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6.0	0.0	6.1
	Sonstige Passiven	6.0	0.0	2.1
	Passive Rechnungsabgrenzungen	1.4	0.0	1.1
	Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
<b>Total marktnaher Wert der Passiven</b>	<b>59.8</b>	<b>0.0</b>	<b>57.8</b>	
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>17.6</b>	<b>0.0</b>	<b>20.8</b>	

# SOLVABILITÄT SOLO

in Mio. CHF		01.01.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	01.01.2022 Vorperiode
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	17.6	0.0	20.8
	Abzüge	0.0	0.0	0.0
	<b>Kernkapital</b>	<b>17.6</b>	<b>0.0</b>	<b>20.8</b>
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0
	<b>RTK</b>	<b>17.6</b>	<b>0.0</b>	<b>20.8</b>
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	9.8	0.0	10.3
	Marktrisiko	0.8	0.0	5.6
	Kreditrisiko	2.6	0.0	4.0
	Diversifikationseffekte	-3.0	0.0	-5.9
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-2.8	0.0	-1.7
	<b>Zielkapital</b>	<b>7.4</b>	<b>0.0</b>	<b>12.3</b>
<b>SST-Quotient</b>	<b>(RTK – MB) / (ZK – MB)</b>	<b>261.8%</b>		<b>178.3%</b>

## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Bilanz per 31. Dezember 2022

### Aktiven

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		65'892'632	67'058'626
Festverzinsliche Wertpapiere		59'046'610	0
Übrige Kapitalanlagen	1	6'846'022	67'058'626
Flüssige Mittel		6'592'176	5'668'732
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	2'993'071	3'515'236
Übrige Forderungen	8	1'294'024	1'306'062
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	537'169	7'209
<b>Total Aktiven</b>		<b>77'309'072</b>	<b>77'555'865</b>

### Passiven

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	54'711'558	53'283'621
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	5	6'041'952	6'143'322
Sonstige Passiven	6/8	6'179'760	2'114'582
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	1'437'017	1'126'254
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>68'370'287</b>	<b>62'667'779</b>
Gesellschaftskapital		3'000'000	3'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		3'000'000	0
Gesetzliche Gewinnreserven		1'500'000	1'500'000
Freiwillige Gewinnreserven		1'438'785	10'388'086
Freie Reserve		6'700'000	6'700'000
Gewinnvortrag		3'688'086	5'161'099
Verlust des Geschäftsjahres		-8'949'301	-1'473'013
<b>Total Eigenkapital</b>	9	<b>8'938'785</b>	<b>14'888'086</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>77'309'072</b>	<b>77'555'865</b>

## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

### Erfolgsrechnung 2022

	Anhang	2022	2021
		CHF	CHF
Bruttoprämie		45'712'405	45'859'180
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>45'712'405</b>	<b>45'859'180</b>
Veränderung der Prämienüberträge		-223'000	-651'000
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>45'489'405</b>	<b>45'208'180</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		18'817	33'109
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>45'508'222</b>	<b>45'241'289</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-24'383'644	-25'716'980
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	-1'204'938	-2'334'501
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-25'588'582</b>	<b>-28'051'481</b>
Abschluss- und Verwaltungskosten	13	-17'758'627	-17'106'804
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-17'758'627</b>	<b>-17'106'804</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-2'140'914	-1'080'100
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-45'488'124</b>	<b>-46'238'385</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	11	1'199'868	2'609'912
Aufwendungen für Kapitalanlagen	12	-8'367'648	-1'868'905
<b>Kapitalanlageergebnis</b>		<b>-7'167'780</b>	<b>741'007</b>
Sonstige finanzielle Erträge		31'368	29'323
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-70'045	-63'497
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-7'186'359</b>	<b>-290'263</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-12'089	0
Sonstige Erträge		1'429	8'352
Sonstige Aufwendungen	14	-1'706'445	-1'127'028
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-8'903'464</b>	<b>-1'408'939</b>
Direkte Steuern		-45'837	-64'074
<b>Verlust des Geschäftsjahres</b>		<b>-8'949'301</b>	<b>-1'473'013</b>



# Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

## Anhang zur Jahresrechnung 2022

### Grundsätze

#### Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

#### Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

a) Die festverzinslichen Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode gemäss Art. 88 AVO bewertet.

b) Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen sowie derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>1. Übrige Kapitalanlagen</b>		
Kollektive Kapitalanlagen	6'846'022	67'058'626
<b>Total</b>	<b>6'846'022</b>	<b>67'058'626</b>
<b>2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	2'993'071	3'515'236
<b>Total</b>	<b>2'993'071</b>	<b>3'515'236</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Marchzinsen	536'804	0
Sonstige Abgrenzungen	365	7'209
<b>Total</b>	<b>537'169</b>	<b>7'209</b>

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>4. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>						
Prämienübertrag	19'515'000	19'292'000	0	0	19'515'000	19'292'000
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	31'946'558	31'731'621	0	0	31'946'558	31'731'621
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	3'250'000	2'260'000	0	0	3'250'000	2'260'000
<b>Total</b>	<b>54'711'558</b>	<b>53'283'621</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54'711'558</b>	<b>53'283'621</b>

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>5. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	5'977'357	6'070'975
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	64'595	72'347
<b>Total</b>	<b>6'041'952</b>	<b>6'143'322</b>
<b>6. Sonstige Passiven</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5'636'994	1'537'202
Steuern und Abgaben	539'750	559'808
Sonstige Passiven	3'016	17'572
<b>Total</b>	<b>6'179'760</b>	<b>2'114'582</b>
<b>7. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Sonstige Abgrenzungen	1'437'017	1'126'254
<b>Total</b>	<b>1'437'017</b>	<b>1'126'254</b>

	Beteiligte		Dritte		Total	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>8. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>						
Übrige Forderungen	587'201	394'020	706'823	912'042	1'294'024	1'306'062
Sonstige Passiven	5'636'994	1'537'202	542'766	577'380	6'179'760	2'114'582

9. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-	Gesetzliche	Gesetzliche	Freiwillige	Eigene Kapital-	Total Eigen-
	kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	anteile	kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Stand in CHF am 31.12.2020</b>	<b>3'000'000</b>	<b>0</b>	<b>1'500'000</b>	<b>9'861'099</b>	<b>0</b>	<b>14'361'099</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	2'000'000	0	2'000'000
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	-1'473'013	0	-1'473'013
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
<b>Stand in CHF am 31.12.2021</b>	<b>3'000'000</b>	<b>0</b>	<b>1'500'000</b>	<b>10'388'086</b>	<b>0</b>	<b>14'888'086</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an Reserven aus Kapitaleinlagen	0	3'000'000	0	0	0	3'000'000
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	-8'949'301	0	-8'110'678
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
<b>Stand in CHF am 31.12.2022</b>	<b>3'000'000</b>	<b>3'000'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>1'438'785</b>	<b>0</b>	<b>9'777'408</b>

\* Beinhaltet freie Reserven von CHF 6'700'000

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>10. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>						
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-214'938	-2'324'501	0	0	-214'938	2'324'501
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-990'000	-10'000	0	0	-990'000	10'000
<b>Total</b>	<b>-1'204'938</b>	<b>-2'334'501</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'204'938</b>	<b>2'334'501</b>

# Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

## Anhang zur Jahresrechnung 2022

### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>11. Ertrag aus Kapitalanlagen</b>								
Festverzinsliche Wertpapiere	240'511	0	22'587	0	264'930	0	528'028	0
Übrige Kapitalanlagen	607'461	1'057'375	0	1'288'707	64'379	263'830	671'840	2'609'912
<b>Total</b>	<b>847'972</b>	<b>1'057'375</b>	<b>22'587</b>	<b>1'288'707</b>	<b>329'308</b>	<b>263'830</b>	<b>1'199'868</b>	<b>2'609'912</b>

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>12. Aufwand für Kapitalanlagen</b>								
Festverzinsliche Wertpapiere	0	0	-133'082	0	0	0	-133'082	0
Übrige Kapitalanlagen	-44'618	-35'754	-1'521'013	-1'786'175	-6'668'933	-46'976	-8'234'565	-1'868'905
<b>Total</b>	<b>-44'618</b>	<b>-35'754</b>	<b>-1'654'095</b>	<b>-1'786'175</b>	<b>-6'668'933</b>	<b>-46'976</b>	<b>-8'367'648</b>	<b>-1'868'905</b>

### 13. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 10.8 Mio. (Vorjahr: CHF 10.3 Mio.) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

### 14. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2022 sind Zuweisungen für Projektkosten aus unserer Business Transformation sowie für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1.1 Mio.) enthalten.

### Weitere Anhangsangaben

#### Vollzeitstellen

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil beschäftigt im Berichtsjahr 2022 im Jahresdurchschnitt 82 Mitarbeitende (Vorjahr: 84).

#### Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Es wurden keine Nettoaufösungen stiller Reserven im Verlauf von 2022 (Vorjahr: CHF 0) vorgenommen.

#### Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2022 weist die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 130'000 (Vorjahr: CHF 130'000) aus. Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

#### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	1'043	375
<b>Total</b>	<b>1'043</b>	<b>375</b>

#### Honorar der Revisionsstelle

	2022	2021
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	75'196	51'350
Andere Dienstleistungen	0	0
<b>Total</b>	<b>75'196</b>	<b>51'350</b>

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben.

## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes / -verlustes

#### Bilanzgewinn / -verlust

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	3'688'086	5'161'099
Verlust des Geschäftsjahres	-8'949'301	-1'473'013
<b>Bilanzgewinn / -verlust</b>	<b>-5'261'214</b>	<b>3'688'086</b>

#### Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Bilanzgewinn / -verlust	-5'261'214	3'688'086
Dividendenzahlung	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-5'261'214</b>	<b>3'688'086</b>

# Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

## Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-8'949'301</b>	<b>-1'473'013</b>
<b>Abschreibungen / Wertberichtigungen auf</b>		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	6'339'625	-216'853
Zuschreibungen / Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	1'631'509	497'469
<b>Zunahme / Abnahme von/der</b>		
Prämienüberträge	223'000	651'000
Versicherungstechnischen Rückstellung	1'204'938	2'334'501
<b>Gewinn/Verlust aus Abgängen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven</b>		
Kauf / Verkauf von Kapitalanlagen	-6'805'141	-3'269'189
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	522'164	-478'756
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-193'181	-210'719
Übrige Forderungen	205'219	-122'576
Sonstige Aktiven	-6'827	-29'444
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-529'959	-6'715
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-101'370	749'485
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-900'208	-683'885
Sonstige Passiven	-34'614	-57'626
Passive Rechnungsabgrenzungen	310'762	-50'282
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7'083'384</b>	<b>-2'366'603</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kapitalerhöhungen	3'000'000	2'000'000
Zugänge von Finanzschulden	5'000'000	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8'000'000</b>	<b>2'000'000</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>916'616</b>	<b>-366'603</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01. Januar	5'668'732	6'005'891
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	6'827	29'444
Stand 31. Dezember	6'592'176	5'668'732
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>916'616</b>	<b>-366'603</b>



**Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG,  
Adliswil**

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2022

KPMG AG  
Zürich, 13. März 2023



**KPMG AG**  
Badenerstrasse 172  
Postfach  
CH-8036 Zürich  
  
+41 58 249 31 31  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Lagebericht (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Bericht über die Finanzlage.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und von uns wird hierzu keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck gebracht oder gebracht werden.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Lukas Kündig  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes / -verlustes

# Weiterführende Informationen

## GLOSSAR

---

<b>Abschlussaufwendungen</b>	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
<b>Asset-Liability-Management</b>	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkursänderungen.
<b>BEL (Best Estimate of Liabilities)</b>	Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
<b>Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)</b>	Der Satz ist eine Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inklusive Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
<b>Expense Ratio (Kostensatz)</b>	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Fondsgebundene Police</b>	Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
<b>Gebuchte Prämien</b>	Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
<b>Geschäftsbericht</b>	Mit dem Geschäftsbericht ist der statutarische, geprüfte Einzelabschluss gemeint.
<b>Loss Ratio (Schadensatz)</b>	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Mindestbetrag</b>	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen erwarteten Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
<b>Operatives Ergebnis</b>	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.

---

<b>Prämienüberträge</b>	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
<b>Rückstellungen</b>	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.
<b>Schadenabwicklung</b>	Bearbeitung bzw. Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
<b>Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten</b>	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
<b>Spätschadenrückstellung (IBNR)</b>	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
<b>Schweizer Solvenztest (SST)</b>	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
<b>Technisches Ergebnis</b>	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
<b>Unearned Premium Reserve (UPR)</b>	Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
<b>Unexpired Risk Reserve (URR)</b>	Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämien (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
<b>Verdiente Prämie</b>	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.
<b>Zielkapital</b>	Im Rahmen des SST wird für jeden Versicherer das geforderte Kapital (Zielkapital) bestimmt. Dieses wird in Abhängigkeit von den Risiken festgesetzt, die ein Versicherer eingegangen ist. Je höher die Risiken, desto höher die Kapitalanforderungen.

## Kontaktadresse

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG  
Soodmattenstrasse 2  
8134 Adliswil 1

Telefon +41 58 472 72 00

Telefax +41 58 472 72 01

[info.rvg.ch@generali.com](mailto:info.rvg.ch@generali.com)

## Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter der Nummer 026.

Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden.